



Reisebeschreibung

Frankreich & Belgien: Paris - Brügge

Radfahren durch Städte und Landschaften

Highlights dieser Reise

- Belgien und Nord Frankreich
- WWI Schlachtfelder im Sommetal
- Erlebe Paris, die Stadt der Lichter
- Schiffe für max. 24 Passagiere



Während dieser 15-tägigen Reise durch das nördliche Frankreich und Flandern in Belgien, radeln Sie von Paris nach Brügge durch herrliche, vom Massentourismus unentdeckte Gebiete. Sie zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus und hat alles, was eine gute Rad- und Schiffsreise haben muss. Paris und Brügge als unschlagbarer Start- und Endpunkt, Geschichte in Gent, die Wandteppiche von Oudenaarde, Vincent van Gogh's Erbe und ein kühles Bier am Ende der täglichen Radtour.

Die Radtouren führen über bewaldete, sanft ansteigende Hügeln und weitläufige landwirtschaftliche Gebiete. Es geht an der Seine, Oise und Somme und an Scarpe und Schelde entlang, die in einen grenzüberschreitenden Naturpark fließen. Ihr unternimmt interessante Spaziergänge durch die Städte: dabei stehen bekannte Städte wie Gent und Paris, aber auch ein Besuch zu kleinen Art-Déco Städtchen wie Ham und Ronse auf dem Programm.

Ihr fahrt durch Oudenaarde und Gent, im Mittelalter eine der bedeutendsten Städte Europas und entdeckt beeindruckende Kathedralen in alten Bischofsstädten wie Noyon, Cambrai und Tournai. Wir besuchen das quirlige Creil, die Kaiserstadt Compiègne, das Touristenstädtchen Péronne und kleine Orte, die Inspirationsquellen für berühmte Künstler wie van Eyck, Corot, Van Gogh und Permeke waren. Ihr besichtigt die imposanten Überreste der Abteien von Royaumont, Our-champs, Marchiennes und St. Amand, die Paläste von Chantilly, Compiègne und Blérancourt und bewundert die Schlösser von Pierrefonds und Péronne.

Neben all den täglichen Entdeckungen der vielen malerischen Orte mit dem Rad und zu Fuß, könnt ihr außerdem:

die zum Weltkulturerbe gehörende Altstadt von Brügge besuchen

durch Oudenaarde, die Stadt der Wandteppich - Weberei fahren

die Stadt Péronne mit ihrem faszinierenden Grand Guerre Museum besuchen.

das zauberhafte Chateau von Chantilly bewundern; ein luxuriöses Schloss mit einer beeindruckenden Kunstsammlung und bekannt wegen seiner Pferdedressur.

Gent mit all seinen mittelalterlichen Meisterwerken erkunden. Die "Anbetung des Lamm Gottes" von Jan van Eyck ist dabei wohl das berühmteste Kunstwerk Gents.



Reisebeschreibung

das Grab von Vincent van Gogh in Auvers-sur-Oise besuchen.

Diese Reise wird von mehreren Schiffen ausgeführt. Abhängig vom Schiff können die jeweiligen Reiseprogramme leicht unterschiedlich sein. In jeder Beschreibung des Reiseprogramms (pro Schiff) finden Sie dazu alle Einzelheiten.

Reiseprogramm Paris - Brügge - Zwaantje

Tag 1 (Sa): Paris

Die Einschiffung ist um 14.00 Uhr im Zentrum von Paris. Nach der Begrüßung durch den Kapitän, der Crew und den Reiseleiter gibt es noch etwas Zeit, um einen Spaziergang zur Notre-Dame Kathedrale und der Ile de la Cité zu unternehmen.

Tag 2 (So): Paris - Bougival (35 km/ 21 mi.)

Während des Frühstücks fährt das Schiff über die Seine durch das Zentrum von Paris. Um 10.30 Uhr können sie von Bord gehen für eine schöne Radtour. Sie können natürlich auch an Bord bleiben und das Aussicht genießen während das Schiff die Stadt Paris verlässt. Das Schiff Zwaantje liegt außerhalb der Stadt an.

Tag 3 (Mo): Paris (Bougival) - Auvers-sur-Oise (38 Km)

Nach dem Frühstück radeln Sie über ruhige Landstraßen entlang der Seine zum höher gelegenen St. Germain, wo Sie von den Gärten von Le Nôtre einen herrlichen Ausblick haben. Danach durch Waldgebiet nach Conflans mit Picknick an schöner Stelle. Weiter geht es nach einem kurzen Stopp bei der Brücke von Pontoise, über die malerische Chemin des Monts zu der kleinen Kirche von Auvers, das durch Van Goghs Gemälden bekannt ist. Während eines Abendspaziergangs besuchen wir sein Grab.

Tag 4 (Di): Auvers-sur-Oise - Beaumont | Beaumont - Creil (42 Km)

Während des Frühstücks fährt das Schiff nach Beaumont. In Beaumont steigen wir aufs Rad, wo Sie der Oise stromaufwärts folgen. Mit dem Rad passieren Sie die Abtei von Royaumont die als eine der best erhaltene aus dem 13. Jahrhundert gilt. Mittags erreichen wir das zauberhafte Chantilly, ein prächtiges Schloss mit beeindruckender Kunstsammlung und mit großem Namen in der Pferdedressurwelt.

Tag 5 (Mi): Creil - Pont-Ste-Maxence | Pont-Ste-Maxence - Compiègne (33 oder 48 Km)

Während des Frühstücks bringt uns die Zwaantje nach Pont Sainte Maxence. Diese Stadt verdankt ihren Namen der vor langer Zeit gebauten Brücke über der Oise, Pont-Ste-Maxence. Dadurch wurde der Ort ein beliebter Übernachtungsort für Könige und Händler, die auf dem Weg nach Flandern waren. Von hier aus beginnt ihre Radtour. Nicht weit von hier passieren Sie die Abtei von Moncel, die 1309 von King Philips le Bel gegründet wurde. Bevor Sie ihr heutiges Tagesziel Compiègne erreichen, durchqueren Sie mit dem Rad den gleichnamigen Wald "Forêt de Compiègne". Dieser war ein beliebtes Jagdrevier der französischen Könige. Bei der längeren Tour ist man noch länger im Wald unterwegs und besucht außerdem die Stadt Pierrefond, die eine phantastische Aussicht auf das imposante Schloss bietet. Compiègne verdankt ihren architektonischen Reichtum der Nähe zu Paris. Die Grünanlagen des Schlosses Compiègne sind sicherlich einen Besuch wert.



Reisebeschreibung

Tag 6 (Do): Compiègne - Pont l'Évêque (41 Km)

Heute verlassen Sie die Oise, um Ihre Reise auf dem Kanalsystem fortzusetzen, das Frankreich und Belgien verbindet. Am Morgen radeln Sie durch den nördlichsten Teil des Waldes von Compiègne. Zunächst geht es nach l'Armistice de la Clairière, einer bedeutsamen Stadt im ersten Weltkrieg, in der das Ende des Krieges unterzeichnet wurde. Nachdem Sie den Fluss Aisne überquert haben, fahren Sie direkt durch den Wald von Ourscamp. Nachmittags verbringen Sie einige Zeit in Noyon, wo Sie eine der ältesten Kathedralen des Landes besuchen können. Nach diesem Besuch geht es mit dem Rad wieder zurück zum Kanal bei Pont l'Évêque, wo das Schiff bereits auf Sie wartet.

Tag 7 (Fr): Pont l'Évêque - Haudival | Haudival - Péronne (44 oder 54 Km)

Heute setzen Sie Ihre Reise auf und entlang des Canals du Nord fort. Der Bau dieses Kanals wurde bereits 1903 geplant, aber erst 1966 konnte die Arbeit vollendet werden. Er sollte den alten Canal de St. Quentin ersetzen, um besser Kohle aus den Minen in den Norden transportieren zu können. Der alte Kanal wurde 1801 im Auftrag Napoleons gebaut. Während des Frühstücks fährt sie das Schiff nach Haudival, wo die nächste Radtour beginnt. Sie führt durch ein sanft geschwungenes offenes Gelände über das Art-Déco Städtchen Ham und weiter entlang der Somme mit seinen malerischen Dörfern nach Péronne. Die Zwaantje liegt außerhalb dieses stimmungsvollen Städtchens mit seinem lauschigen Marktplatz, der Kirche, einem Kastell und dem fesselnden Musée de Grande Guerre.

Tag 8 (Sa): Péronne

Heute bleibt die Zwaantje in Péronne. Sie haben Zeit, um das Museum zu besuchen, ein bisschen durch den Ort zu bummeln oder eine Shoppingtour zu unternehmen. Abendessen in einem Restaurant ihrer Wahl (nicht inkl.; Restaurant-Empfehlungen an Bord verfügbar).

Tag 9 (So): Péronne - Ytres | Ytres - Moeuvres (19 oder 45 Km)

Der erste Teil Ihrer Radtour führt durch das Flusstal der Somme. Wir radeln weiter an der Somme entlang, um dann durch eine dünnbesiedelte, offene Hügellandschaft nach Ruyaulcourt zu gelangen. Der Canal du Nord besitzt zwei Tunnel, durch die das Schiff hindurchfahren muss. Der Tunnel von Ruyaulcourt ist mit 4350 m Länge der größere Tunnel. Sobald alle an Bord sind, fährt die Zwaantje durch diesen Tunnel. Über diesem Tunnel befindet sich die Wasserscheide zwischen den Flüssen Escaut (Schelde) und Somme. Von dort aus fährt das Schiff darum wieder bergab Richtung Arleux. Liegeplatz im Außenbezirk Moeuvres.

Tag 10 (Mo): Moeuvres - Cambrai - Arleux (35 oder 51 Km)

Heute besuchen wir Cambrai, eine quirlige Provinzstadt und ein bedeutender Ort für Pilgerer. Sehenswert sind hier die vielen denkmalgeschützten Gebäude der Festungsstadt, die unter Charles V gebaut wurde. Danach entlang des Moorgebietes von Chantraine zum ländlichen Arleux.

Tag 11 (Di): Arleux - Doornik (Tournai) (57 Km)

Heute folgt die Zwaantje einige Stunden dem Canal du Grand Gabarit und passiert dabei die ehemalige Industrieregion Nordfrankreichs. Alte Kohleminen und Stahlwerke säumen den Kanal. Die heutige Radtour beginnt in Arleux. Sie führt durch über weite



Reisebeschreibung

landwirtschaftliche Flächen durch kleine Bergbaustädtchen nach Lewarde, wo ein Bergbaumuseum besucht werden kann.

In Belgien angelangt, fahren Sie durch das sogenannte "weiße Land". Die charmante kleine Festungsstadt Antoing liegt im Herzen dieser Region, in der seit der römischen Zeit Kalkstein abgebaut wurde. Unser heutiges Tagesziel heißt Doornik (französisch: Tournai), eine der ältesten Städte Belgiens. Sie befinden sich nun in Wallonien, dem französisch sprechenden Teil Belgiens, in dem alle Orte sowohl einen flämischen wie auch einen französischen Namen haben. Bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts wurde Doornik durch Frankreich regiert. Hier erreichte die Teppichweberei stets größere Bedeutung, während die Tuchindustrie an Einfluss verlor. In der Stadt gibt es mehrere Museen, die wunderschöne Beispiele aus dieser Zeit zeigen. 1940 wurde die Stadtmitte durch einen deutschen Luftangriff vollkommen zerstört und wurde danach wieder mit viel Sorgfalt aufgebaut. Hier ist besonders die Notre Dame Kathedrale (12. -13. Jahrhundert) einen Besuch wert, genau wie das Belfort, das um 1200 erbaut wurde.

Tag 12 (Mi): Doornik (Tournai) - Oudenaarde (41 oder 47 Km)

Das Schiff fährt flussabwärts über die Schelde, wo man nach Überquerung der Sprachgrenze die Region Flandern erreicht. Ab hier wird flämisch gesprochen. Ihr heutiges Tagesziel heißt Oudenaarde. In früheren Zeiten lag diese kleine Stadt auf der Grenze zwischen dem französischen und deutschen Reich und wurde dadurch immer wieder in Kriege hineingezogen. Da es genau in der Schusslinie lag, gab es einen ständigen Aussichtsposten. Die Figur des bekanntesten Wachpostens, "Hanske de Krijger", steht auf der Kuppel des prächtigen Rathauses. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts zählt dieses mit Sandstein in später Brabanter Gotik gebautes Gebäude zu den schönsten Rathäusern Flanderns. Oudenaarde wurde auch als Stadt der Teppichweberei bekannt. Ihre Teppiche waren weltberühmt.

Tag 13 (Do): Oudenaarde - Gent (41 Km)

Kurz, nachdem Sie zu Ihrer nächsten Tour in Oudenaarde aufgebrochen sind, können Sie einen kurzen Stopp bei den Ruinen der alten Abtei Ename einlegen, die an der Schelde lag. Sie folgen dem Fluss weiter Richtung Gent, Ihrem heutigen Tagesziel. Gent ist eine lebendige Universitätsstadt mit einer reichen Geschichte. Ursprünglich römisch, und am Zusammenfluss von Schelde und Leie gelegen, war Gent im späten 13. und frühen 14. Jahrhundert eine reiche Handels- und Textilstadt; wovon die Lakenhal, der Kathedrale und dem Rathaus Zeuge tragen. In der Lakenhalle (1425) wurden Stoffe gehandelt. Die bedeutsamste Kirche ist die St. Baafs Kathedrale, die in mehreren Jahrhunderten und verschiedenen Baustilen errichtet wurde. In der Kathedrale sind einige Meisterwerke mittelalterlicher Künstler zu besichtigen. Das berühmteste Gemälde ist hier wohl "Die Anbetung des Lamm Gottes" von Jan van Eyck. Möglichkeit, um an einer Rundfahrt zur Stadtmitte teilzunehmen oder das alte Schloss Gravensteen zu besuchen.

Tag 14 (Fr): Gent - Aalterbrug | Aalterbrug - Brügge (30 oder 40 Km)

Während des Frühstücks bringt uns die Zwaantje über den Kanal nach Aalterbrug. Dort steigen wir aufs Rad, um an Bäumen und Feldern und an kleinen Dörfern und Schlösschen entlang, nach Brügge zu fahren, Brügge ("Die Perle Flanderns"), ist die wohl malerischste Stadt Flanderns. Ihre mittelalterliche Altstadt, ist beinah vollständig erhalten. In dieser Zeit galt Brügge als Kunst- und Handelsmetropole die auch heute noch viele Besucher magisch anzieht.



Reisebeschreibung

Wir empfehlen Ihnen, noch eine oder mehrere Tage in Brügge zu bleiben, um diese wundervolle Stadt in Ruhe zu entdecken.

Tag 15 (Sa): Brügge

Ende Ihrer Reise. Ausschiffung nach dem Frühstück, bis 9.30 Uhr.

Gut zu wissen

Day to day program Paris - Bruges | Fleur

Tag 1 (Sa): Paris - Paris (Bougival)

Ankunft und Einschiffung um 14:00 Uhr. Ihr findet die Fleur inmitten von Paris, in der Nähe der Place de la Bastille. Danach Informationstreffen und Vorstellung der Crew. Gegen 15:00 Uhr legt das Schiff ab, durchfährt das Stadtzentrum und kommt dabei an Sehenswürdigkeiten wie dem Louvre, dem Museum d'Orsay und dem Eiffelturm vorbei. Am späten Nachmittag findet ein Meeting mit Sicherheitshinweisen und einem Begrüßungsgetränk statt. Das Schiff fährt während des Abendessens weiter nach Bougival, einem Außenbezirk von Paris. Nach dem Abendessen wird ein kurzer Spaziergang angeboten.

Falls ihr Paris ausführlicher entdecken möchten, solltet ihr vielleicht bereits ein oder zwei Tage vor der Abfahrt anreisen.

Tag 2 (So): Paris (Bougival) - Auvers-sur-Oise (38 Km)

Die erste Radtour beginnt nach dem Frühstück und führt nach St. Germain-en-Laye. Von dort spaziert ihr hoch zum Palast und genießt vom Palastgarten aus die wunderschöne Aussicht über Paris. Anschließend fahrt ihr nach Conflans-Sainte-Honorine, wo die Oise und die Seine zusammenfließen. Seit dem 19. Jahrhundert ist Conflans eines der wichtigsten Schifffahrtzentren Nordfrankreichs. Tagesziel ist Auvers-sur-Oise, wo Vincent van Gogh seine letzten Lebenstage verbrachte und wo er und sein Bruder Theo auf dem örtlichen Friedhof begraben sind. Diese Gegend war bei vielen impressionistischen Malern beliebt. Nach dem Abendessen gibt es einen Abendspaziergang zum Grab von van Gogh.

Tag 3 (Mo): Auvers-sur-Oise - Beaumont | Beaumont - Creil (42 Km)

Frühstück während der Schiffsfahrt nach Beaumont. Die heutige Radtour startet in Beaumont, bei der ihr der Oise stromaufwärts folgt. Ihr kommt an der Abtei von Royaumont und später an Chantilly mit seinem berühmten Schloss entlang. Das heutige Ziel heißt Creil, ein Provinzstädtchen, das im 19. Jahrhundert wegen seiner Feinkeramik bekannt wurde.

Tag 4 (Di): Creil - Pont-Ste-Maxence | Pont-Ste-Maxence - Compiègne (33 oder 48 Km)

Während des Frühstücks fährt das Schiff nach Pont-Ste-Maxence. Hier beginnt eure heutige Radtour. Dieses Städtchen verdankt seinen Namen der schon sehr früh erbauten Brücke über der Oise. Pont-Ste-Maxence wurde dadurch ein Übernachtungsplatz für Kaufleute und Könige, die auf dem Weg von Paris nach Flandern waren. Später fahrt ihr an der Abtei von Moncel vorbei, die 1309 von König Philips dem Schönen gestiftet wurde. Bevor ihr den heutigen Übernachtungsplatz in Compiègne erreicht, fahrt ihr durch den Wald an der südlichen Seite der Stadt. Die längere Route führt durch den Wald und außerdem durch die kleine Stadt Pierrefond, wo ihr die Außenansicht des eindrucksvollen Schlosses bewundern könnt. Compiègne verdankt ihren architektonischen Reichtum der



Reisebeschreibung

Nähe zu Paris und der waldreichen Umgebung, in denen die französischen Könige so gerne jagten und verweilten. Hier sollte man sich nicht einen Besuch der sehr sehenswerten, bezaubernden Gärten des Château de Compiègne entgehen lassen.

Tag 5 (Mi): Compiègne - Pont l'Évêque | Pont l'Évêque - Chauny (41 Km)

Heute verlasst ihr die Oise und setzt eure Reise über das Kanalsystem fort, welches Frankreich mit Belgien verbindet. Die Fahrradtour führt zunächst durch die Wälder von Compiègne nach "Clairière de l'Armistice", wo französische und deutsche Generäle den Vertrag unterschrieben, der das Ende des 1. Weltkriegs besiegelte. Ihr könnt dort ein kleines, aber interessantes Museum besuchen. Später überquert ihr den Fluss Aisne und fahrt durch den Wald von Ourscamp. Nachmittags habt ihr etwas Zeit in Noyon, wo ihr auch eine der ältesten Kathedralen des Landes besuchen könnt. Anschließend fahrt ihr wieder mit dem Rad zurück zum Kanal in Pont l'Évêque, wo euch das Schiff bereits erwartet. Jetzt erstmal auf der Fahrt nach Chauny die Beine auf dem Sonnendeck ausstrecken.

Tag 6 (Do): Chauny - St. Quentin (41 oder 54 Km)

Die Fleur setzt ihre Reise heute über den alten Kanal von St. Quentin fort. Hier fühlt sich die Fleur zu Hause, da die Abmessungen des Schiffes bis auf den Zentimeter genau in die hiesigen Schleusen passt. Der kleine Kanal strahlt Ruhe aus und erinnert an die reiche Vergangenheit der Schifffahrt. Um die Kohle aus den Minen in den Süden zu bringen, beschloss Napoleon 1801 den Bau dieses Kanals. Die Radtour geht über kleine Dörfer durch das ruhige Tal der Somme. Endziel ist St. Quentin, eine Stadt die bereits im 2. Jahrhundert an einer Kreuzung römischer Straßen entstand. Die quirlige Provinzhauptstadt an der Aisne erreichte ihre Bekanntheit als Wallfahrtsort um die Gruft St. Quentins. Die gotische Basilika wurde zwischen 1230 und dem 15. Jahrhundert mit einem einzigartigen doppelten Querschiff gebaut und besitzt Fenster aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Das Rathaus mit seiner prächtigen Fassade im spätgotischen Stil ist ein Juwel aus dem 16. Jahrhundert.

Tag 7 (Fr): St. Quentin

Heute bleibt die Fleur in St. Quentin. Bei ausreichendem Interesse wird ein Busausflug zum Somme-Tal angeboten, wo im 1. Weltkrieg schwere Kämpfe stattfanden. Ihr könnt aber auch eine Bummel- und Shoppingtour durch St. Quentin unternehmen. Heute gibt es kein Abendessen an Bord. Ihr könnt eines der französischen Restaurants von St. Quentin besuchen.

Tag 8 (Sa): St. Quentin - Tunnel von Riqueval - Honnecourt (36 oder 66 Km)

Der St. Quentin Kanal wurde unter der Regierung Napoleons angelegt. Da es in dieser Region einige große Höhenunterschiede gibt, war es notwendig, einige Tunnel zu graben. Der längste Tunnel heißt Riqueval und misst 5.670 Meter. Heute werden wir mit der Fleur diesen Tunnel passieren: ein einmaliges Erlebnis! Damals wie heute werden die Schiffe hier noch immer mit einem elektrisch angetriebenen Schleppboot in zwei Stunden durch den Tunnel gezogen. Über dem Tunnel befindet sich die Wasserscheide zwischen den Flüssen Escaut (Schelde) und Somme. Ab hier fahrt ihr nun auch wieder bergab in Richtung Belgien. Am Tunnel befindet sich ein kleines Museum. Ihr übernachtet im kleinen Dorf Honnecourt.

Tag 9 (So): Honnecourt - Cambrai - Pont-Malin (39 oder 58 Km)



Reisebeschreibung

Die Fleur folgt weiter ihren Weg über den Kanal St. Quentin. Eure Radtour führt zunächst an der alten Abtei von Vaucelles vorbei, die ihr auch besuchen könnt. Danach besucht ihr Cambrai, eine ehemalige römische Provinzhauptstadt und ein wichtiger Wallfahrtsort. Erst ab 1677 gehörte Cambrai zu Frankreich. Sehenswert sind hier die eindrucksvoll restaurierten Bauwerke der Stadtfestung, die unter Karl V. angelegt wurden, das alte Stadttor von 1300, das sogenannte spanische Haus und die daneben stehende Kathedrale. Am Nachmittag verlasst ihr den alten Kanal von St. Quentin und folgt dem großen Kanal "du Grand Gabarit" nach Pont Malin, wo ihr die Nacht verbringt.

Tag 10 (Mo): Pont-Malin - Doornik (Tournai) (43 oder 57 Km)

Ab Pont Malin seid ihr zuerst noch einige Stündchen auf dem "Canal du Grand Gabarit" unterwegs, der seit jeher als ein großes Industriegebiet Frankreichs gilt. Alte Minen und Stahlfabriken flankieren den Kanal. Eure Radroute folgt heute einem Teil der alten Pilgerroute nach Santiago de Compostela. Die Fleur passiert in Mortagne die französische und etwas später in Bleharies auch die belgische Grenze. Kurz nach der Grenze, in Denain, startet eure Radtour. Ihr fahrt durch das sogenannte "Witte Land". Das nette Festungsstädtchen Antoing bildet das Zentrum dieses Gebiets, wo schon seit der Römerzeit (weißer) Kalkstein gefördert wird. Euer heutiges Ziel ist Doornik (französisch: Tournai), eine der ältesten Städte Belgiens. Hier befindet ihr euch in der Provinz Wallonien, in der alle Dörfer und Städte sowohl französische wie auch flämische Namen besitzen. Bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts wurde Doornik unter französischer Flagge verwaltet. Genau wie in Oudenaarde wurde auch hier nach dem Niedergang der Tuchindustrie die Teppichweberei ein wichtiger Wirtschaftszweig. In verschiedenen Museen der Stadt sind prachtvolle Beispiele anzuschauen. 1940 wurde die ganze Stadtmitte durch einen deutschen Luftangriff vollkommen zerstört, doch später mit einer schönen und gelungenen Stadtrenovierung wieder aufgebaut. Vor allem die 'Notre Dame' Kathedrale (12. und 13. Jahrh.) ist eine Sehenswürdigkeit. Aber auch das Belfort, das rund 1200 erbaut wurde, ist sicher einen Besuch wert.

Tag 11 (Di): Doornik (Tournai) - Oudenaarde (41 oder 47 Km)

Ihr folgt nun dem Fluss Schelde weiter stromabwärts und erreicht die Sprachgrenze zur Provinz Flandern. Ab hier wird flämisch gesprochen. Euer Tagesziel ist Oudenaarde: Dieses kleine Städtchen lag früher auf der Grenze des französischen und deutschen Reichs und wurde dadurch auch oft Angriffsziel in Kriegen. Weil Oudenaarde öfters in der Schusslinie lag, stand immer jemand auf dem Aussichtsposten. Der bekannteste Wächter steht noch heute auf dem prachtvollen Rathaus: "Hanske de Krijger". Das Rathaus wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gebaut und gilt als eines der schönsten Rathäuser Flanderns. Es ist im Stil der brabantischen Spätgotik aus Sandstein erbaut. Weiterhin ist Oudenaarde als Teppichweberstadt bekannt. Die Wandteppiche sind weltberühmt. Kehrt bei einer berühmten belgischen Bierbrauerei ein und löscht in der Brauerei von Liefmans euren Durst.

Tag 12 (Mi): Oudenaarde - Gent (41 Km)

Ihr folgt der Schelde Richtung Gent, einer lebendigen Universitätsstadt mit reicher Vergangenheit. Bevor ihr dort ankommt, könnt ihr noch eine interessante archäologische Ausgrabung einer alten Abtei bei Ename besuchen. Gent entstand bereits in der Römerzeit, am Zusammenfluss der Flüsse Leie und Schelde. Die günstige Lage verhalf ihr über viele Jahre hinweg zu großem Wohlstand, dessen Höhepunkt Ende des 13., Anfang des 14. Jahrhunderts stattfand. Die Tuchindustrie brachte großen Reichtum. In



Reisebeschreibung

der Tuchhalle (1425) trafen sich die Tuchhändler. In der Innenstadt sind noch viele schöne Patrizierhäuser erhalten. Die prominenteste Kirche ist hier die St. Baafs Kathedrale, die in mehreren Jahrhunderten in verschiedenen Baustilen aufgebaut wurde. In der Kathedrale hängen einige Meisterwerke der mittelalterlichen Kunst, wovon "Die Anbetung des Lamm Gottes" von Jan van Eyck wohl das Bekannteste ist. Wenn ihr möchtet, könnt ihr noch eine Fahrt durch die schönen Grachten unternehmen oder die Burg Gravensteen besuchen.

Tag 13 (Do): Gent - Aalterbrug | Aalterbrug - Brügge (30 oder 40 Km)

Während ihr frühstückt, fährt die Fleur über den Kanal Gent-Brügge nach Aalterbrug. Eure Radtour startet außerhalb der Stadt durch die flache Landschaft von Westflandern nach Brügge. Brügge, die auch das "Venedig des Nordens" genannt wird, ist wohl die schönste der flämischen Städte. Ihre mittelalterliche Altstadt ist nahezu unberührt geblieben. Brügge war einst eine Weltstadt und auch ein Handels- und Kunstzentrum, was man noch an vielen Stellen erkennen kann. Sie ist aber auch eine sehr lebendige Stadt, in der man gut shoppen und ausgehen kann. Nach dem Abendessen gibt es einen Stadtrundgang.

Tag 14 (Fr): Brügge (22 oder 40 Km)

Heute bleibt die Fleur in Brügge.

Die Reiseleitung bietet heute eine kürzere oder längere Radtour durch die schöne Umgebung der Stadt an. Ihr könnt den Tag aber auch in Brügge verbringen, um euch die Stadt anzuschauen, ein Museum zu besuchen, zu shoppen oder um in einem der Straßencafés ein herrliches Bier zu genießen.

Tag 15 (Sa): Brügge

Ende Ihrer Reise. Ausschiffung nach dem Frühstück, bis 9.30 Uhr.

Reisetermine 2019 - Fleur: Paris - Brügge : Abfahrt am 28.09.

Reisetermine 2019 - Zwaantje: Paris - Brügge : Abfahrt am 29.06. und 24.08.



Reisedetails

Sie haben folgende Reisedaten gewählt:

Reiseziel	Frankreich & Belgien: Paris - Brügge Radfahren durch Städte und Landschaften
Veranstalter	Boat Bike Tours
Reiseart	geführt
Buchungsnummer	805105-1485715
Beginn	28.09.2019
Ende	12.10.2019
Reisedauer	15 Tage
Preis ab	EUR 2.249,00
Unterkunftsart	Schiff
Etappenlänge	30 - 50 km
Teilnehmerzahl	x / 24
Kindertauglich	nein
Leistungen	15 Tage/14 Nächte; 14 x Frühstück; Lunchpakete; 13 x Drei-Gang-Diner; Kaffee und Tee an Bord; Begrüßungsgetränk; Benutzung von Bettwäsche und Handtücher; Tägliche Kabinenreinigung, 1 x Bettwäsche Wechsel; Klimatisierte Kabine; Tägliche Programmbesprechungen; Komplett geführte Radtouren (ab 18 Gäste: 2 Reiseleiter, 2 Gruppen); Einige kurze Rundgänge; Karten für Radtouren (1x pro Kabine); GPS-Tracks; Gebrauch eines Helmes; Gebrauch einer wasserfesten Gepäckträgertasche; Wasserflasche; Gebühren für Fähren; Eintritt Schloss von Chantilly; Museumsbesuch der Lichtung von Rethondes (Gedenkstätte); Besuch Rathaus in Oudenaarde; 2019: Grachtenrundfahrt durch Gent; WLAN/Wi-Fi; Reisepreis-Sicherungsschein (Nur für Endverbraucher aus Deutschland)
Zusatzkosten/ -leistungen	1 x Diner (Zwaantje: Péronne / Fleur: St. Quentin); Getränke; Fleur: Mietfahrrad (inkl. Helm und Wasserflasche) : EUR 170 pro Reise (optional) Zwaantje: Mietfahrrad (inkl. Helm und Wasserflasche) : EUR 160 pro Reise (optional) Miete E-Bike (inkl. Helm und Wasserflasche): EUR 350 pro Reise (nur begrenzte Anzahl E-Bikes verfügbar, daher nur gegen vorheriger Anfrage/Buchung); Transfer zwischen Paris und Brügge: Zwischen den beiden Städten gibt es eine gute Bahnverbindung.; Persönliche Versicherungen; Trinkgelder (nach eigenem Ermessen); Eintrittsgelder & Ausflüge (nicht erwähnt unter "Im Preis inbegriffen"); Parkgebühren
Preisnachlässe	



Mögliche Termine

Die Reise wird zu folgenden Terminen angeboten:

Beginn	Ende	Preis
29.06.2019	13.07.2019	ab EUR 2.349,00
24.08.2019	07.09.2019	ab EUR 2.349,00
28.09.2019	12.10.2019	ab EUR 2.249,00

Bei einer Buchung der Reise für einen anderen als dem unten im Buchungsformular eingetragenen Termin können die Reisedetails abweichen. Insbesondere die Preise, Zusatzkosten und Preisnachlässe unterscheiden sich zwischen den verschiedenen Terminen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Buchungsformular per Fax an:
(02227) 92 43-42

oder per Post an:

Die Radreisen-Datenbank
Mittelstraße 9
D-53332 Bornheim

QR-Code zur Reise:





Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Ich (Wir) möchte(n) an folgender Reise teilnehmen. Bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit der entsprechenden Anzahl von Plätzen.

Die Verantwortung für den Ablauf der Buchung und die Durchführung der Reise obliegt einzig und allein dem jeweiligen Veranstalter. Die Reisebuchung wird erst durch schriftliche Bestätigung des Veranstalters wirksam. Es gelten die AGB des Veranstalters.

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____

Reiseziel	Frankreich & Belgien: Paris - Brügge Radfahren durch Städte und Landschaften
Veranstalter	Boat Bike Tours
Buchungsnummer	805105-1485715
Beginn	28.09.2019
Ende	12.10.2019
Reisedauer	15 Tage
Preis ab	EUR 2.249,00
Leistungen	15 Tage/14 Nächte; 14 x Frühstück; Lunchpakete; 13 x Drei-Gang-Diner; Kaffee und Tee an Bord; Begrüßungsgetränk; Benutzung von Bettwäsche und Handtücher; Tägliche Kabinenreinigung, 1 x Bettwäsche Wechsel; Klimatisierte Kabine; Tägliche Programmgespräche; Komplette geführte Radtouren (ab 18 Gäste: 2 Reiseleiter, 2 Gruppen); Einige kurze Rundgänge; Karten für Radtouren (1x pro Kabine); GPS-Tracks; Gebrauch eines Helmes; Gebrauch einer wasserfesten Gepäckträgertasche; Wasserflasche; Gebühren für Fähren; Eintritt Schloss von Chantilly; Museumsbesuch der Lichtung von Rethondes (Gedenkstätte); Besuch Rathaus in Oudenaarde; 2019: Grachtenrundfahrt durch Gent; WLAN/Wi-Fi; Reisepreis-Sicherungsschein (Nur für Endverbraucher aus Deutschland)
Zusatzkosten/leistungen	1 x Diner (Zwaantje: Péronne / Fleur: St. Quentin); Getränke; Fleur: Mietfahrrad (inkl. Helm und Wasserflasche) : EUR 170 pro Reise (optional) Zwaantje: Mietfahrrad (inkl. Helm und Wasserflasche) : EUR 160 pro Reise (optional) Miete E-Bike (inkl. Helm und Wasserflasche): EUR 350 pro Reise (nur begrenzte Anzahl E-Bikes verfügbar, daher nur gegen vorheriger Anfrage/Buchung); Transfer zwischen Paris und Brügge: Zwischen den beiden Städten gibt es eine gute Bahnverbindung.; Persönliche Versicherungen; Trinkgelder (nach eigenem Ermessen); Eintrittsgelder & Ausflüge (nicht erwähnt unter "Im Preis inbegriffen"); Parkgebühren



Die Radreisen-Datenbank
<http://www.fahrradreisen.de>

Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Preisnachlässe



Buchungsanfrage per Fax an (02227) 924342

Bitte tragen Sie hier Ihre Sonderwünsche (EZ, Leihrad, Abflughafen etc.), die Namen aller Mitreisenden, den Reisebeginn sowie Kommentare und Anmerkungen ein:

Ort, Datum, Unterschrift